

übrigens T. große Vorsicht, da dieses Mittel nach Perres's und Schubarth's Erfahrungen durch plötzliche Nervenlähmung, nach heftigen Krampfzufällen zu tödten im Stande sey, was bei der eigenthümlichen Natur dieser Krankheit ganz vorzüglich zu fürchten sey.

Milchbrechen der Säuglinge.

Wirksames Pulver dagegen.

1. \mathcal{R} . *Rad. valerian. minoris drachmam unam.*

— *irid. florent. drachmam unam semis.*

— *liquir. drachmas duas.*

Magnes. alb. drachmam unam.

Sem. anis. drachmam semis.

Croci orient. grana octo.

M. F. pulv. D. ad scatulam.

S. Zwei - bis dreimal täglich eine Messerspitze voll. Aus dem Repert. der bewährt. Heilformeln.

Pocken, modificirte.

Da die Behandlung derselben in der ersten Periode eben so ist, wie bei den natürlichen Blattern, so sehe man den Artikel „Pocken.“

Schwäche der Neugeborenen.

Wenn das Kind die Muttermilch wieder herausbricht, und demnach zur Stärkung des Magens innerliche und äusserliche Mittel angezeigt sind.

1. \mathcal{R} . *Balsami nucistae unciam unam.*

D. S. Morgens, Mittags und Abends einige

Erbſen grofs hievon in die Magengegend einzu-
reiben. Wenzel.

2. *R. Cort. cinnam. pulv. drachmam semis.*

D. S. Mit einer Tasse kochenden Wassers
aufzugieſſen, durchzuſeihen und dem Kinde thee-
löſſelweiſe zu reichen. Wenzel.

Iſt Erbrechen da, welches durch Anhäufung
zähen Schleimes im Magen hervorgebracht wird.

3. *R. Vini emet. unciam semis.*

Oxymell. scillit.

Syrup. alth. singular. drachmas tres.

M. S. Viertelſtündlich einen Theelöſſel bis
zur Wirkung. (Berends, Brechmittel für
kleine Kinder.)

Wo die Lebensſchwäche Folge unvollkom-
mener Respiration iſt.

Um die Luftwege von dem angeſammelten
Schleime zu befreien, den in den Mund herauf-
gebrachten Schleim zu entfernen und eine wohl-
thätige Erſchütterung der Lungen zu bewirken.

Man ſehe die vorhergehende Formel.

Hufeland's *linctus emeticus.*

4. *R. Tart. emet. granum semis.*

Solve in aq. font. uncia dimidia.

Oxymell. squillit.

Syrup. simpl. ana drachmis duabus.

Adde

Pulv. rad. ipecacuanh. scrupulum semis.

M. D. S. Alle Viertelſtunden einen Thee-
löſſel, bis Erbrechen folgt.

Um auch eine erhöhte Thätigkeit der in der

Brusthöhle sich verzweigenden Nervenfäden zu bewirken.

5. \mathcal{R} . *Unguent. nervin.*

Ungt. de althaea ana unciam semis.

M. D. S. Zum Einreiben längs des Rückgrathes. Wenzel.

Schwämmchen der Neugeborenen.

1. \mathcal{R} . *Borac. drachmam unam.*

Mell. rosat. unciam unam.

Solve.

S. Zum Pinseln des Mundes.

Da nächst der äusserlichen Behandlung der Arzt darauf sehen muß, daß die natürlichen Ausleerungen in Ordnung erhalten werden, und, wo sie stocken, dieselben durch abführende Säfte zu fördern sind.

2. \mathcal{R} . *Tinct. rhei aquos.*

Sacch. alb. singulorum drachmas sex.

Aquae foeniculi unciam unam.

M. S. Theelöffelweise. (Ribke's Kindersäftchen.)

Da in einzelnen Fällen auch gelinde Brechmittel von Nutzen seyn können.

3. \mathcal{R} . *Rad. ipecacuanh. grana novem.*

Syrup. althaeae drachmas sex.

M. D. S. Gut umgeschüttelt stündlich einen Theelöffel voll bis zur Wirkung. Wendt.

Bei Säure in den ersten Wegen.

4. \mathcal{R} . *Magnes. alb. scrupulos duos.*

Pulv. rad. rhei scrupulum unum.

Aquae foenic. unciam unam semis.

Syrup. simpl. unciam semis.